

ANMELDUNG UND ANREISE

LUDWIG-WINDTHORST-HAUS

Katholisch-Soziale Akademie
Gerhard-Kues-Straße 16
49808 Lingen-Holthausen
Tel.: 0591 6102 - 0
www.lwh.de

Birgit Kölker

Tel.: 0591 6102 - 112
Fax: 0591 6102 - 135
E-Mail: koelker@lwh.de

VERANSTALTUNGSORT

Ludwig-Windthorst-Haus
Gerhard-Kues-Straße 16
49808 Lingen-Holthausen

Herausgeber & Veranstalter: Ludwig-Windthorst-Haus, Gerhard-Kues-Str. 16, 49808 Lingen
Bildquellen: Steffi Loos / European Union 2017 - SourceEP(S.1); Dirk Vorderstrasse / CCBY3.0(S.3)



ORGANISATORISCHES

| | |
|-----------------|--|
| Termin | Do., 17. Januar 2019, 19:30 - 21:30 Uhr |
| Leitung | Dr. Michael Reitemeyer, LWH |
| Referent | Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Rüttgers, Bundesminister a.D., Ministerpräsident a.D., Pulheim |
| Kosten | 6,00 €; 4,00 € erm. |
| Sem.-Nr. | 1901048 |

Hat Europa eine Zukunft? Auftaktveranstaltung zum Halbjahresthema

Akademieabend

Donnerstag
17. Januar 2019, 19:30 Uhr

HAT EUROPA EINE ZUKUNFT?

Fast 70 Jahre nach den Anfängen der Europäischen Union, die damals noch ein kleines Bündnis für Kohle und Stahl von sechs Staaten war, 40 Jahre nach den ersten Wahlen zum Europäischen Parlament, 20 Jahre nach der Einführung des Euro, scheint in vielen Ländern der Sinn für Europa abhanden gekommen zu sein. Nationalismus, Protektionismus, große Unterschiede zwischen den einzelnen Mitgliedsstaaten verdunkeln die ursprüngliche Idee. Zum ersten Mal wird aller Voraussicht nach ein Mitglied die EU verlassen. Die Einsicht nach dem Zweiten Weltkrieg, dass die Herausforderungen der Zukunft nur gemeinschaftlich zu meistern seien, schwindet dahin. Aber vielleicht bietet die Wahl im Mai ja auch die Chance zu einer Debatte: Was ist uns die EU wert? Welche Interessen können am besten im europäischen Rahmen verfolgt werden? Wie können wir diese EU, die Mängel hat und doch verbesserungsfähig ist, bewahren in einer Welt, die so viel schwieriger geworden ist und uns nicht in Ruhe lassen wird?



DER REFERENT



Jürgen Rüttgers

Jürgen Rüttgers, geboren 1951 in Köln, war von 2005 bis 2010 Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen und 1994 bis 1998 Bundesminister für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie. Im Herbst 2017 wurde er von EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker zum Vorsitzenden der „High-Level Strategy Group on Industrial Technologies“ ernannt, einem Gremium, das Empfehlungen für die Forschungs- und Industriepolitik in Europa macht. Seit Jahren tritt er aktiv für die weitere Integration Europas ein. Dabei hat er unter anderem unsere nächsten Nachbarn im Blick: Frankreich, die Niederlande, Belgien und Luxemburg. Der Rechtsanwalt war von 1987 bis 2000 Mitglied des Deutschen Bundestags und von 2000 bis 2012 Mitglied des Landtags NRW. Ihm wurde u.a. für die Initiierung des Bologna-Prozesses die Ehrendoktorwürde der Università Roma Tre verliehen. Dazu kommen zahlreiche andere nationale und internationale Auszeichnungen.

Infos und Anmeldung auf
www.lwh.de/hateuropaeinezukunft